



Distrikt Franken



Liebe Freunde des Aktivitätswettbewerbs Distrikt Franken,

im November 2024 haben wir eine Umfrage veröffentlicht, weil wir einmal eure Meinung zu diversen Themen rund um den Wettbewerb hören wollten. Wie kam es dazu?

In vielen Gesprächen und E-Mails wurden immer wieder Wünsche an uns herangetragen. Aber dies waren oft Einzelmeinungen. Was sagen denn andere Teilnehmer zu den Wünschen? Sind sie gleicher Meinung?

Weiterhin ändert sich auch die Landschaft im Amateurfunk aufgrund der neuen Amateurfunkverordnung. Seit dem Sommer sind viele neue YLs und OMs mit der neuen Lizenzklasse N QRV. Auch diese möchten wir für unseren Distriktswettbewerb begeistern. Doch sind diese in der Auswahl der Bänder und der einsetzbaren Sendeleistung stark begrenzt. Wie machen wir sie also „glücklich“, ohne dass Sie sich benachteiligt fühlen?

Zudem sehen wir mit Bedauern in die Ergebnislisten des Wettbewerbs. Im letzten Jahr haben nur 21 fränkische DARC-Ortsverbände am Wettbewerb teilgenommen und ihre Logs eingereicht. Woran liegt das? Haben die Leute keine Lust, keine Ausrüstung oder gefallen Ihnen die Arbeitsbedingungen für den Contest nicht? Stören Sie sich vielleicht an gewissen Regeln?

Alle diese Fragen haben wir uns gestellt. Eine Online-Umfrage war für uns ein gangbarer Weg um die Community zu fragen, was deren Meinungen sind. Dank entsprechender Onlineportale kann man so eine Umfrage leicht erstellen und unter die Leute bringen.

Dazu müssen wir sagen, dass wir keine Marketingexperten sind. Also verzeiht es uns, wenn die ein oder andere Frage euch etwas komisch vorkam oder sich eurer Meinung nach wiederholte. Es war auch für uns das erste Mal!

Wir wollen offen und transparent mit der Umfrage umgehen und wollen euch die Ergebnisse und Meinungen nicht vorenthalten.

Gleich vorneweg, wir können leider nicht alle Wünsche berücksichtigen. Das war auch nicht das Ziel der Umfrage. Wir wollten einfach nur zu bestimmten Themen die breite Meinung wissen. Auch sind wir an technische Gegebenheiten gebunden, die uns am DARC Server zur Verfügung stehen. Viele Wünsche lassen sich daher gar nicht ohne Weiteres verwirklichen. Eine „Zaubersoftware“, die auf Knopfdruck alles nach Wunsch und 100% korrekt auswertet, damit man drei Tage nach der Frist für die Einreichung alles schön und detailliert präsentieren kann, davon sind wir meilenweit entfernt. Aber wir können euch schon sagen, dass wir bereits ein kleines Team zusammengestellt haben, mit dem Ziel, eine neue leistungsfähige Auswertesoftware zu erstellen. Dies kann aber noch ein paar Jahre dauern, bis es einsatzbereit ist. Es muss ja alles „nebenher“ gemacht werden, Familie und Beruf sind bei allen Priorität. Falls sich jemand berufen fühlt uns dabei zu unterstützen, darf uns auch gerne kontaktieren.

Wir werden aufgrund der Umfrageergebnisse ein paar Änderungen an der Ausschreibung vornehmen. Bitte seht es uns nach, wenn eure Wünsche nicht verwirklicht werden konnten. Das Ziel ist es, ein tolles Funkfest für alle Teilnehmer zu veranstalten. Für den eingefleischten Contester bis hin zum Gelegenheitsfunker oder Newcomer. Unser Wettbewerb soll sowohl für Individualisten als auch für Teams gleichermaßen interessant sein. Alle sollen Spaß daran haben und ihre Anstrengungen in den Ergebnislisten widerspiegeln können. Gleichwohl muss man bedenken, dass es sich um einen regionalen Kurzcontest handelt. Das Anbieten von zu vielen unterschiedlichen Teilnahmekategorien würde es stark verkomplizieren und schreckt auch ab. Die oft gewünschte „einfache Ausschreibung“ hat auch bei uns Priorität.

Im Folgenden wollen wir kurz die Fragen und deren Umfrageergebnisse durchgehen und teilweise auch erklären, warum wir dies von euch wissen wollten.

Frage 1: Bitte gib den DOK deines Ortsverbandes an

Uns hat interessiert, woher die Rückmeldungen kommen. Obwohl die Angabe freiwillig war, haben rund 90% der Teilnehmer diese beantwortet. Vielen Dank dafür. Man erkennt an der Anzahl der Rückmeldungen die OV-Wertung der letzten Jahre wieder. Die sehr aktiven Ortsverbände waren auch in der Umfrage gut vertreten. Positiv anzumerken ist, dass von 44 fränkischen Ortsverbänden mindestens 33 teilgenommen haben. Dies ist deutlich mehr als beim letzten Wettbewerb. Vielen Dank dafür!

B19	13	B14	1
B04	11	B15	1
B07	8	B17	1
B26	8	B30	1
B08	6	B31	1
B05	5	B33	1
B06	5	B36	1
B12	5	B39	1
B13	5	B44	1
B23	5	DVN	1
B35	5	E09	1
B37	5	F35	1
B25	4	F43	1
B28	4	H02	1
B10	3	K32	1
B11	3	P62	1
B18	3	S38	1
B21	3	S49	1
B32	3	U15	1
B41	3	W19	1
B29	2	X11	1
B43	2	X20	1
B03	1	Y28	1
B09	1		

Frage 2: Wie oft nimmst du am Aktivitätswettbewerb Distrikt Franken teil?

Zu wissen, wie aktiv die Teilnehmer bisher waren oder ob auch solche mitmachen, die nie dabei sind, war uns wichtig. Vor Allem die, die selten oder gar nicht mitmachen, hatten wir im Visier. Woran liegt es, dass sie nicht (oft) mitmachen. Hier haben wir einen guten Querschnitt an Funkamateuren erreicht, um auch eine ausbalancierte Meinung zu bekommen.

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Regelmäßig	65	45,14%
Nur gelegentlich	49	34,03%
Gar nicht	30	20,83%

Antworten: 144

Frage 3: Falls du noch nicht oder nur selten am Aktivitätswettbewerb teilgenommen hast, was sind die Gründe?

Ganz klar wollten wir hier Gründe hören, warum jemand nicht oder nur selten mitmacht. Die vorgegebenen Antworten waren nicht ausreichend, wir haben viel zusätzliches Feedback erhalten.

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Contest interessiert mich allgemein nicht	13	15,12%
Contest ist mir zu kompliziert	8	9,30%
Contest ist mir zu anstrengend bzw. zu stressig	11	12,79%
Sonstiges (Bitte mache weitere Angaben)	54	62,79%

Antworten: 86

Weitere oft genannten Gründe waren:

Zeitmangel und Terminprobleme	17
Teilnehmer ist erst frisch lizenziert	9
Mangelnde Ausrüstung	5
Kollision mit dem Muttertag	4
Der Contest ist zu unbedeutend	3
Der Contest war mir unbekannt	2

Frage 4: Was könnten wir tun, um dich (öfter) für eine Teilnahme am Aktivitätswettbewerb zu begeistern?

Mit dieser Frage wollten wir wissen, was für euch persönlich anders sein müsste, um euch öfter für eine Teilnahme zu motivieren. Die Antworten waren sehr individuell. Die interessantesten möchten wir hier anonym zitieren (teilw. redaktionell bearbeitet und zusammengefasst):

- Schnellere Auswertung des Contests und Bekanntgabe der Ergebnisse.
- Beim UKW-Wettbewerb eine Teilnehmerklasse für CW einführen.
- 2m und 70cm mit Leistungsbeschränkung (50W).
- Anderes Datum, kein Muttertag.
- Termin am Samstag.
- Einfache, klare Regeln flexible Teilnahmezeiten.
- Ggf. zeitliche Variation Samstag - Sonntagabend für 80/40m.
- Artikel in CQDL oder FA, Werbemail an die Franken-OVs, sammeln der Calls von Contestteilnehmern und dann Versand von Werbemails.
- Cool wäre, wenn Contest-Standard-Programme den Franken-Contest unterstützen würden. Also Win-Test, DX-log, N1mm, Tucnak, UCX log etc.
- Mehr Werbung über die OV's.
- Eine Leistungsbeschränkung wäre schön. Um mich herum ballern diverse Clubstationen mit der erlaubten Höchstleistung, so dass ich eigentlich darin untergehe.
- Falls der Termin öfters als Problem genannt wird, kann man über Verschiebung nachdenken, aber man kann es nicht allen recht machen. Evtl. Kürzen auf nur einen Tag?
- Einfache Bedingungen z.B., dass auch ein DEler gute Möglichkeiten hat Punkte zu machen.
- Eine Terminerinnerung.
- Punkte für die CM und oder KW-Pokal.
- Familienfreundliche Zeiten.
- Info per Emailverteiler (Datum, Bänder, Regeln).
- Clubwertungen.
- Es sind einfach zu viele Wettbewerbe, wenn man KW miteinschließt.
- Schulung für Logprogramme / Aktivitätswettbewerbe, z.B. richtig loggen, Locator richtig bestimmen, Logs richtig aufschreiben, richtige Frequenzen aus der Ausschreibung rausfinden usw.

Frage 5: Damit die neuen Klasse 'N' Funkamateure auch auf Kurzwelle teilnehmen können, überlegen wir, eine neue Teilnehmerklasse für 28 MHz (10m) einzuführen.

Wie können oder sollen wir die neuen Klasse N Funkamateure einbinden? Mit dieser und den nächsten Fragen wollten wir das mit euch herausfinden. Da die Klasse N auf 10m funken darf und uns auch in der Vergangenheit immer wieder Anfragen dazu erreichten, wollten wir von euch wissen, was ihr von einem 10m Contestteil haltet. Die überwiegende Mehrheit (ca. 80%) fand dies eine gute Idee. Dies spiegelt auch unser Gefühl wider. Wir werden dieses „Experiment“ wagen und anschließend sehen, wie viele wirklich teilgenommen haben.

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Ja, gute Idee	113	79,02%
Nein, ist für mich uninteressant	14	9,79%
Ist mir egal	16	11,19%

Antworten: 143

Frage 6: Wann könnte deiner Meinung nach der 28 MHz (10m) Teil stattfinden?

Hier gaben wir einige Antworten vor und es war eine Mehrfachauswahl möglich. Doch die Umfrageteilnehmer hatten noch etliche weitere Vorschläge. Leider hat sich hier kein echter Favorit durchgesetzt. Die Wünsche sind zu unterschiedlich. Aber zwei Termine stechen heraus. Einmal der Samstagnachmittag vor dem UKW-Teil, und zum anderen der Sonntag nach dem Kurzwellenteil. 10m gehört zwar noch zur Kurzwelle, hat aber im Nahbereich dann doch eher die quasioptischen Ausbreitungsbedingungen wie auf UKW. Für beide Sichtweisen bzw. Termine gibt es Pro und Contra. Hier haben wir uns auch noch nicht endgültig entschieden, wie wir es machen wollen. Bitte seht es uns also nach, wenn es nicht euren persönlichen Wünschen entspricht. Trotzdem hoffen wir auf eure Teilnahme!

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Samstagabend vor dem 144 MHz (2m) Teil	49	30,25%
Samstagabend nach dem 432 MHz (70cm) Teil	18	11,11%
Sonntagmittag nach dem 3,5/7 MHz (80m/40m) Teil	47	29,01%
Sonntagnachmittag oder -abend	32	19,75%
Anderer Termin	16	9,88%

Unter „Anderer Termin wurde unter anderem genannt:

- Anderes Wochenende
- Sonntagmorgen vor dem 3.5/7 MHz Teil
- Sonntagvormittag parallel zum 3.5/7 MHz Teil
- Sonntagnachmittag nach der Mittagszeit

Teilnehmer: 129 Antworten: 162

Frage 7: Falls wir uns entschließen, die neue Teilnehmerklasse 28 MHz (10m) einzuführen, welche Variante der Auswertung würde dir besser gefallen?

Hier gibt es eine leichte Mehrheit für die getrennte CW- und SSB-Wertung, wie auf 80m/40m. Auf Kurzwelle macht dies auch sicherlich Sinn. Es gab vereinzelt wünsche für 10m den Locator mitzuloggen wie auch auf UKW. Dies wollen wir aber ausschließen, da zum einen die Übermittlung des Locators auf KW unüblich ist und mit ausländischen Stationen es zu

Komplikationen führen kann. Zum anderen wären hier Punkte nach KM unfair, da man sich mit vielen internationalen QSOs einen großen Vorteil erarbeiten kann und die Punktzahl dann kein richtiger Indikator mehr für Leistung ist. 60 Punkte für ein QSO von Nürnberg nach Bamberg oder 6000 Punkte für ein QSO von Nürnberg nach New York ist halt dann doch ein sehr großer Unterschied – für nur ein QSO. Da wir uns innerhalb des Distrikts messen wollen, wollen wir uns auch möglichst darauf konzentrieren lokale QSOs und B-DOKs als Multiplikatoren zu sammeln.

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Eine Auswertung für alle Betriebsarten: Jede Station darf einmal gearbeitet werden, unabhängig von der Betriebsart (wie auf 2m/70cm).	59	44,03%
Auswertung getrennt für jede Betriebsart (wie auf Kurzwelle).	75	55,97%

Antworten: 134

Frage 8: Wie lange sollte der 28 MHz (10m) Teil dauern?

Hier ergab sich auch eine leichte Mehrheit für die Dauer von einer Stunde. Man muss dies auch im Gesamtkontext sehen. Egal mit welchem Contestteil man es kombiniert, man war dann schon drei Stunden QRV oder ist es noch. Das summiert sich. Für viele Gelegenheitsteilnehmer wird das dann eventuell auch etwas zu viel, man möchte auch keinen Marathon veranstalten. Für Portabelfunker spielt die Dauer auch eine Rolle bei der Betrachtung der Stromversorgung. Hier werden wir zunächst mit einer Stunde Contestzeit starten, und dann sehen, wie es angenommen wird.

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
1 Stunde	59	42,14%
2 Stunden	42	30,00%
Egal	39	27,86%

Antworten: 140

Fragen 9 und 10: Was hältst du davon, zusätzlich zu SSB und CW, die Modulationsart FM für den 28 MHz (10m) / 144&432 MHz (2m/70cm) Teil anzubieten?

Hier sehen wir leichte Mehrheiten für die Beibehaltung der SSB/CW Regel.

Für UKW gab es sogar einen Vorschlag CW nicht mehr anzubieten. Tatsächlich ist es so das so gut wie keine QSOs in CW eingereicht werden. Im Jahr 2024 gab es aber eine interessante Besonderheit. Aufgrund des Sonnensturms gab es zum 2m Teil eine Radioaurora, und der ein oder andere Teilnehmer wusste dies für sich zu nutzen, indem er 2m CW QSOs via Aurora gemacht hat. Wir denken, das sollte man nicht ausschließen. Manchmal ist CW auch bei großen Strecken und leisen Signalen von Vorteil.

Bemängelt wurden ebenfalls die „knappen“ FM-Frequenzen auf 10m und 2m. Gerade im 2m Bereich könnten dann auch theoretisch lokale Runden gestört werden.

Für die Einführung würde sprechen, dass damit auch speziell für Klasse N Funkamateure und Einsteiger ein interessantes Teilnahmefeld entstehen würde, welche oft nur mit FM-Geräten vertraut sind. Die wenigsten Einsteiger werden sich sofort mit SSB-Geräten ausstatten wollen, wenn sie nur in den AFU hineinschnuppern.

FM auf 28 MHz?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gute Idee	49	33,79%
SSB und CW sind völlig ausreichend	71	48,97%
Egal	25	17,24%

FM auf 144 MHz?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gute Idee	54	37,24%
SSB und CW sind völlig ausreichend	65	44,83%
Egal	26	17,93%

Antworten Jeweils 145.

Frage 11: Möchtest du uns Anregungen oder Wünsche bezüglich des Aktivitätswettbewerbs mitteilen? Hast du Ideen, den Aktivitätswettbewerb allgemein attraktiver zu gestalten?

Die Intention dieser Frage war von euch allgemeine Vorschläge zu sammeln, um den Aktivitätswettbewerb attraktiver zu gestalten. Manchmal wurden hier die Antworten aus Frage 4 wiederholt, so ganz abgrenzend war die Frage dann doch nicht gestellt. Aber es gab trotzdem viele Vorschläge, die wir euch nicht vorenthalten wollen. Ein paar davon finden wir auch sehr gut und stehen schon auf der To-Do Liste!

- Schnellere Auswertung und Bekanntgabe der Ergebnisse.
- Halte die Ausbreitungsbedingungen auf 10m eher für ungeeignet.
- Ich bin für 10m um Einsteiger, die nur Klasse N haben, die Gelegenheit zu geben auf KW mitzumachen.
- Auf 10m halte ich FM zusätzlich für sinnvoll, auf 2m/70cm für sehr wichtig. So können die Einsteiger mit einfachen Handfunken Contest üben und sich daran herantasten.
- Ich finde es gut, dass die Contestergebnisse jetzt deutlich vor der Distriktsversammlung B veröffentlicht werden. Mich hat es immer gestört, so lange auf die Contestergebnisse warten zu müssen. Eine zeitnahe Veröffentlichung steigert in meinen Augen die Attraktivität.
- Bitte die OV-Wertung beibehalten, die motiviert auch Nicht-Contester mal für den OV zu Mikrofon und Taste zu greifen.

- Sollte die neue Teilnehmerklasse 28 MHz (10m) eingeführt werden, sollte für den Contest die Polarisation (vertikal oder horizontal) definiert werden.
- Leistungsbeschränkung 50W bei 2m und 70cm, extra Bewertungsklassen für DO und DN.
- 40m, 80m auch mit 100Watt Leistungsbeschränkung.
- Eigene Bewertungsklasse auf KW 80m und 40m für 750Watt für A-Lizenzler.
- 10m, 2m und 70cm je nur 1h mit 30 Min Pause dazwischen, eher anfangen, dass man um 21 Uhr fertig ist.
- Vielleicht alle Teile auf Samstag legen.
- Schnellere Auswertung machen, ggf. Raw Scores veröffentlichen.
- Der 80m Teil vielleicht Samstagabend als Abschluss machen wenn das Band besser funktioniert.
- Eine Pressemitteilung ala "am kommenden Wochenende findet der jährliche Frankenkongress statt".
- Für FM nicht vergessen, nur Direktverbindungen zuzulassen.
- Für 10m Vorgehen wie bei 2m/70cm, d.h. Übertragung des Locators und Punktwertung nach Kilometern.
- Für 10m/2m/70cm je eine neue Teilnehmerklasse 'QRP' mit den Leistungsgrenzen der Lizenzklasse N.
- Für die QRP-Teilnehmer (oder für alle?) evtl. die 0 QSO-Punkte-Wertung des eigenen DOKs abschaffen.
- Ich würde zur Vereinfachung generell 'Jede Station kann einmal je Band und Mode gearbeitet werden' auf 'Jede Station kann, in einer für die eigene Teilnehmerklasse zugelassenen Betriebsart, einmal je Band gearbeitet werden.' ändern, ohne Unterschied zwischen KW und UKW.
- Weiterhin zusätzlich getrennte Auswertung nach Klassen und Betriebsart (z. B. Klasse E CW)
- Es sollte mehr Werbung in den jeweiligen Ortsverbänden gemacht werden. Leider gibt es Ortsverbände mit Null Aktivität.
- Eine Idee wäre an dem WE vorgelagert einen Frankenausbildungscontest zu schalten.
- Wir sollten irgendwie versuchen Contest-Neueinsteiger und DNs bzw /T zu motivieren.
- Hilfestellung für Neulinge zu Contestbetrieb und Contest-Programmsoftware anbieten z. B. als Onlineworkshop um evtl. Hemmschwellen zu beseitigen.
- FM freizugeben wäre eine Idee, erschwert für Lizenzinhaber Klasse N durch die geringe Sendeleistung die Teilnahme aber wahrscheinlich zusätzlich.
- Zusätzlich eine Sonderwertung für die Klasse E und N.
- CW wird auf 2m/70cm kaum genutzt - könnte entfallen.
- FM würde vielleicht Gelegenheitsfunker mit Handfunkgeräten zur Teilnahme animieren - wäre mal einen Versuch wert.
- Auf 10m gibt es zu wenige Direktkanäle für FM, um einen Contest unterzubringen.
- Ob im Mai 10m sinnvoll ist mit Sporadic-E und im Sonnenfleckenmaximum ist fraglich.
- Vielleicht einen Preis ausloben? Freifahrt nach Friedrichshafen im Bravo-Bus, oder Gutscheine?
- Die Leistung auf 100W beschränken, damit schwächere Stationen auch eine Chance haben.
- Separate Zeiten für SSB CW FM

- Warum soll man die Newcomer auf Kurzwelle FM-QSO's machen lassen. Um Betriebserfahrung zu erhalten, gerade im Contest ist SSB wesentlich sinnvoller als 'Kanalfunk' in FM.
- Bei 10 Contesten im Jahr, die ich absolviere gibt es gefühlt 20 verschiedene Ausschreibungen (DARC Classic) - für einen Newcomer mit Klasse N (und auch für mich) abschreckend. Ausschreibung so einfach wie möglich halten.
- KW zu KW, direkt anschließend nach der 80/40m Aktivität. Dann können die Newcomer vorher schon mal Reinhören wie die QSOs ablaufen können - und sich dann auf 10m leichter tun.
- Damit es für Newcomer leichter ist - erst mal nur 1 Stunde. Jede Station nur 1x arbeiten, damit sie den Überblick erhalten.
- Den KW-Teil gerne 1 Stunde länger, da geht dann mehr auf 40m und/oder 10m.
- Beim Kurzwellenteil wäre eine zeitliche Trennung der Betriebsarten sinnvoll, z.B. 30 Minuten CW und 2:30h SSB. Oder wie beim Schwabencontest (80CW -> 80SSB -> 40CW -> 40SSB).
- Zusätzlich 10m: Ja, kann man machen. Aber dann vielleicht nur SSB anbieten. Für die Klasse N ist CW wahrscheinlich eher uninteressant. Besser auf eine Betriebsart konzentrieren.
- FM auf UKW macht auch Spaß. Ermöglicht die Teilnahme mit Handfunke oder Mobiltransceiver. Auch wieder interessant für Neulizenzierte und nicht so gut Ausgerüstete. Sollte aber auch wieder zeitlich getrennt sein.
- FM in 2/70 cm wäre für mich gut, da ich kein Gerät für diese Bänder mit SSB bzw. CW habe.
- Bitte nicht noch mehr Klassen und Betriebsarten, es ist ja so schon kaum was los.
- FM auf 70cm und 2 m wäre wirklich schön für Einsteiger.
- Es ist eine gute Idee mehr für Klasse N und Einsteiger anzubieten.
- Vor Beginn des Wettbewerbs sich noch mal mit den Leuten, die Interesse haben, online treffen, um alles durch zu sprechen, was wichtig ist. Wie z.B. "wann ist welches Band dran", "welche Frequenz darf genutzt werden usw."
- Einführung eines Wanderpokals. Der Gewinner darf ihn 1 Jahr behalten und ihn beim nächsten Mal verteidigen. Wenn er ihn 3-mal verteidigt hat darf er ihn behalten.
- Vielleicht kann man auch mit mehr Anreizen die Leute nach draußen bringen, z.B. mit verschiedenen Abzeichen zum Sammeln. Für die weiteste Verbindung, für die meisten usw.
- Und man könnte sich eine Woche zuvor auf Band treffen, so eine Art Stammtisch. Dort kann man dann seine Standorte besprechen usw. Und eine Woche nach dem Wettbewerb wieder eine Runde zur Nachbesserung. Da kann man seine Erlebnisse usw. Nochmal durchsprechen.
- Ich würde gerne auch mal 23cm ausprobieren.
- Einen 10m-Teil halte ich nicht für notwendig. Im Sonnenfleckenmaximum sowieso nicht. Auch eine DO-Wertung auf 80m halte ich für überflüssig. Der Distrikt Hessen hat es mit einer Klasse 80m max. 100 Watt gelöst.
- Die jedes Jahr parallel stattfindende Rheinland-Pfalz Aktivität auf 2-Meter wurde bis heute beibehalten. So richtig sinnvoll ist es aber nicht, dass zwei deutsche Wettbewerbe gleichzeitig stattfinden.
- In der Kürze liegt die Würze, d.h. Gesamtzeit nicht verlängern.
- Die Conteste 2m / 70 cm und auch den 10m Samstagvormittag durchführen.

Fazit:

Egal wie die Ausschreibung für 2025 aussehen wird, denkt daran, sie bleibt nicht in Stein gemeißelt. Wir möchten nicht alles sofort komplett umkrempeln, und mit den neuen Ideen möchten wir noch das ein oder andere Experiment wagen. Wenn wir weiterhin Anpassungsbedarf sehen, ist dies natürlich zukünftig auch noch möglich.

Euer Franken-Contest Team

21.12.2024

Kontakt: Attila Kocis, DL1NUX

E-Mail: CALL@DARC.DE